

Zürcher Chronik : auf das Jahr 1902

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **27 (1904)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bürcher Chronik

auf das Jahr 1902.

Januar

1. In der Neujahrnacht geht die N. O. B. in den Besitz der Eidgenossenschaft über. An der Stelle des Sitzes der N. O. B.-Direktion wird Zürich Sitz der Kreisdirektion III der Schweiz. Bundesbahnen.
8. Entgegen dem Wunsche des Kantonsrathes, die Kirchensynode möchte dem Kantonsrath die Möglichkeit geben, die Berathung ihres Initiativvorschlages zu einem Kirchengesetz zu verschieben, beschließt die Kirchensynode einstimmig, den Kantonsrath zu ersuchen, er möchte das Gesetz auf das Herbstreferendum 1902 erledigen.
17. Wegen Eiszubildung muß auf dem Greifensee die Dampfschiffahrt eingestellt werden.
24. In gemeinsamer Versammlung der gemeinnützigen Gesellschaften des Kantons Zürich und des Bezirkes Zürich wird die Stiftungsurkunde für die in Uster zu errichtende Pflegeanstalt für geisteschwache bildungsunfähige Kinder jeder Konfession genehmigt.
26. In Zürich V wird an Stelle des in den engeren Stadtrath übergetretenen Prof. Dr. F. Grismann der freisinnige Kandidat Baumeister Rud. Dechli zum Mitglied des Großen Stadtrathes gewählt.
27. Der Lesezirkel Hottingen veranstaltet eine Scheffelfeier, deren Ertrag bestimmt ist, dem Dichter des „Ekkehard“ am Wildkirchli eine Gedenktafel zu errichten.
29. Im Rathhausaal hält die Kunstgesellschaft eine Gedächtnisfeier zu Ehren des Malers Adolf Stäbli ab.

Februar

2. An der Predigerkirche wird zum zweiten Geistlichen Dr. D. Pfister, z. Z. Pfarrer in Wald, gewählt.

Die Kirchgemeindeversammlung Neumünster beschließt den Bau einer zweiten Kirche, die in das sogen. Gütli oberhalb des Schulhauses Hottingen zu stehen kommen soll.

9. Die französische Gemeinde, die ihren Gottesdienst Jahrzehnte lang in der Großmünsterkapelle abgehalten hat, weihet ihre neue, von Prof. Recordon auf dem ehemaligen Friedhofe an der Hohen Promenade erbaute Kirche ein.

März

10. Die kantonale Wäckerlingstiftung für alte und gebrechliche Leute in Uetikon wird dem Betriebe übergeben,

13. ebenso das neue Gebäude der Kantonalbank.

16. In der kantonalen Volksabstimmung wird das Initiativbegehren für theilweise Abänderung des zürcherischen Wirthschaftsgesetzes mit 42,997 gegen 10,022 Stimmen verworfen, das Gesetz betr. die Kantonalbank mit 37,425 gegen 14,290 Stimmen angenommen und das Verfassungsgesetz betr. Abänderung des Art. 32, Absatz 2 der Staatsverfassung bezw. des Verfassungsgesetzes vom 12. Aug. 1894 (Verminderung der Mitgliederzahl des Kantonsrathes) mit 28,080 gegen 22,387 Stimmen verworfen.

In Zürich V wird zum Mitglied des Großen Stadtrathes gewählt Architekt Asper (freisinnig).

Im IV. eidgenössischen Wahlkreis (Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf) wird zum Mitglied des Nationalrathes gewählt Hauser in Stadel mit 4546. Sein Gegenkandidat Pfr. Schüepp erhält 3435 Stimmen.

24. Der Kantonsrath nimmt das von ihm endgültig bereinigte Kirchengesetz mit 121 gegen 12 Stimmen an.

April

6. Im Bezirk Dielsdorf wird zum Bezirksgerichtspräsidenten Pfarrer Schüepp gewählt.

In Fluntern wird das durch An- und Aufbau erweiterte Erholungshaus eingeweiht.

21. Das Sechseläuten wird mit einem großen Umzug, der die Gottheiten des Olymp darstellt, gefeiert.

26. Der Große Stadtrath beschließt, gemäß dem Antrag des engern Stadtrathes, die alte Sihlbrücke abzubrechen und an deren Stelle eine neue Brücke zu errichten.

- April**
27. Die Erneuerungswahlen des Regierungsrathes fallen im Sinne der Bestätigung der bisherigen Mitglieder, auch des angefochtenen Dr. Stöfel, aus.
Bei den Kantonsrathswahlen siegt in Außerrihl nach heftigem Wahlkampfe zwischen den beiden Parteien, die beide ausschließliche Listen aufgestellt hatten, die sozialdemokratische Liste.
 30. Die Kirchensynode zieht ihren Initiativvorschlag eines Kirchengesetzes zu Gunsten der vom Kantonsrath ausgearbeiteten Vorlage zurück.
- Mai**
11. Der Große Stadtrath erneuert sein Bureau und wählt zu seinem Präsidenten Oberstlt. Ed. Usteri-Bestalozzi und zu Vizepräsidenten Erziehungsrath Frittschi und Dr. F. Hirzel.
 20. Der neue Kantonsrath bestellt sein Bureau. Präsident wird Nationalrath Heß, 1. Vizepräsident Dr. Bisegger, 2. Vizepräsident Dr. Streuli.
- Juni**
20. Ein 17-tägiger allgemeiner Ausstand in den Werkstätten von Escher Wyß & Co. wird durch gütliche Uebereinkunft beendet.
 27. Die Teilnehmer der Automobilwettfahrt Paris-Wien, die die Schweiz in gewöhnlichem Reisetempo zu durchfahren haben, passiren Zürich unter Mißachtung der polizeilichen Tempovorschriften.
 29. Die Kirchgemeinde Untersträß wählt zu ihrem Geistlichen Pfarrer Diehm aus Teufen.
In Zürich IV wird als Mitglied des Großen Stadtrathes Dr. Anderhub gewählt.
- Juli**
1. Ein städtisches Initiativbegehren gegen die Einrichtung provisorischer Haftzellen in der ehemaligen Strafanstalt hat Unterstützung durch 5132 Stimmberechtigte gefunden.
 - 6./14. Kantonalshützenfest in Winterthur.
 12. Der Große Stadtrath beschließt die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes für die Verwaltungsabtheilung Bauwesen II auf dem Areal des Grünen Hüslis.
 20. In der Gemeindeabstimmung werden angenommen die Vorlagen betr. den Neubau der Sihlbrücke (mit 8764 gegen 1728 Stimmen), betr. den Bau eines Schulhauses

und zweier Turnhallen an der Kernstraße (mit 6802 gegen 3473).

Zum Mitglied des Kantonsrathes wird in Zürich IV Kaufmann G. C. Bürke-Albrecht gewählt.

Juli 21./22. Kantonales Turnfest in Wetzikon.

August 1. Ein ungenannter hochherziger Geber übergibt der kantonalen Erziehungsdirektion 200,000 Fr. an den Bau eines gemeinsamen Gebäudes für die Bibliotheken von Kanton und Stadt und etlichen Gesellschaften.

4. Am untern Mühlesteg bricht in der Nacht auf den 5. Feuer aus, das die Dachstühle und den Ausbau der obern Stockwerke von zwei Gebäuden verzehrt.

4./7. Die theologische Fakultät richtet einen Ferienkurs ein, der von ca. 150 Theilnehmern besucht wird.

12. Thalwil, das mit Gattikon zusammen bis 1870 sich mit einem einzigen Schulhause hatte begnügen können, weiht sein fünftes ein.

16./18. Internationale Hundeausstellung in den Militärstallungen.

18. Der Kantonsrath heisst nach langer Debatte den gegen die Kantonsrathswahlen am 27. April in Zürich III eingereichten Rekurs gut und kassirt die Wahlen.

24./25. Knabenschießen.

31. Bei den Kantonsrathswahlen in Zürich III siegt wiederum die ganze sozialdemokratische Liste.

September 15./16. Zwischen Mellingen und Utikon spielen sich die Manöver des IV. Armeecorps gegen eine kombinierte Manöverdivision ab; ihnen folgt am

17. bei Spreitenbach die Inspektion des Armeecorps.

28. In der Gemeindeabstimmung wird die Vorlage über die Errichtung eines Amtsgebäudes für die 2. Abtheilung des Bauwesens mit 7569 Ja gegen 5709 Nein angenommen, die über die Einrichtung provisorischer Haftzellen in der ehemaligen Strafanstalt mit 12,218 Nein gegen 1259 Ja verworfen.

Oktober 4. u. 11. Der Große Stadtrath behandelt die Verhältnisse beim Controllbureau und stimmt mit 69 gegen 28 Stimmen dem Antrag der Commissionmehrheit zu, der die gegen

das Bureau gerichteten Anklagen als nicht zutreffend erklärt.

- Oktober**
17. Die Kirchgemeinde Bollishofen feiert das zweihundertjährige Bestehen ihrer Kirche.
- 18., 25. u. 29. Fortsetzung der Verhandlungen des Großen Stadtrathes über die Verhältnisse beim Controllbureau. Zum Abschluß wird der Antrag des Stadtrathes, vom Kanton Ueberlassung der Tolerierung schriftenloser Ausländer zu erlangen zu suchen, mit 64 gegen 24 Stimmen angenommen.
26. Die kantonale Volksabstimmung ergibt 28,445 Stimmen für und 26,721 gegen das Kirchengesetz.
- Zu Ständeräthen werden gewählt die bisherigen: Dr. B. Usteri und Dr. Stöfel. In den Nationalrath werden im I. eidgenössischen Wahlkreis gewählt: Stadtpräsident Pestalozzi, Stadtrath Bogelsanger, Professor Zürcher, Greulich, Dr. Alfr. Frey, Oberst Meister, Dr. J. Amsler, Statthalter Studler und Erziehungsrath Frittschi.
- Einweihung des neuen Friedhofes im Enzenbühl.
30. Der Regierungsrath beantragt eine Erhöhung des Steuerfußes von 4 auf 5⁰/₁₀₀.
- November**
8. Gemäß Vertrag zwischen dem Stadtrath und der Industriequartier-Straßenbahn wird diese auf den 1. Januar 1903 zum Preise von 500,000 Fr. zurückgekauft.
22. Der Große Stadtrath beschließt, der Gemeinde die Errichtung eines zentralen Schlachthofes und hiezu die Eröffnung eines Kredites von 3,600,000 Fr. zu beantragen.
23. Der Bundesbeschluß betreffend die Unterstützung der Volksschule durch den Bund wird in der Schweiz mit 252,672 gegen 77,673, im Kanton Zürich mit 41,357 gegen 10,661 Stimmen angenommen.
25. Im Kantonsrath wird die Motion Wettstein, ob nicht die Ausführung der im Cuthal geplanten Wasserwerkanlage (Egelwerk) als im Interesse des Kantons Zürich liegend durch den Staat oder mit dessen Betheiligung erfolgen soll, einstimmig angenommen.
27. Burengeneral Delaray findet in Zürich einen überaus warmen und herzlichen Empfang.

- Dezember**
6. Der Große Stadtrath beschließt mit 51 gegen 33 Stimmen die Schaffung einer Berufsfeuerwehr und die Eröffnung eines Kredites von 416,000 Fr.
 11. Als neues Mitglied des Bundesrathes an Stelle des verstorbenen Bundesrathes Hauser wird von der Bundesversammlung mit 113 von 199 Stimmen Dr. L. Forrer gewählt.
 13. Gemäß Beschluß des Großen Stadtrathes wird der Sihlfanal unterhalb der Ueberführung über den Schanzengraben eingehen und in Zukunft sein Wasser dem Schanzengraben abgeben.







